

## Vorbemerkung

Für das Jahr 2013 veröffentlicht das Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz die statistische Auswertung der an den Museen der Bundesrepublik Deutschland erhobenen Besuchszahlen sowie weitere museumsstatistische Daten.

Das Institut für Museumsforschung hat für das Jahr 2013 insgesamt 6.358 Museen in die Erhebung einbezogen. Die Rücklaufquote betrug 80,8 %. Von den 5.140 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, meldeten 4.735 Besuchszahlen (74,5 %). **Diese Zahlen ergeben addiert 110.425.002 Besuche.** Im Vergleich zu 2012 ist damit die Besuchszahl um 2.382.631 (-2,1 %) niedriger als im Vorjahr (2012: 112.807.633 Besuche).

Der Rückgang an Besuchen zeigte sich je nach Bundesland und nach Museumsart unterschiedlich. Die am häufigsten genannten Gründe waren die Einschränkung von Sonderausstellungen und die Teil-/Schließungen von Museen. Besonders deutlich war der Rückgang bei den Naturkundlichen Museen und bei den Kunstmuseen.

Das Institut für Museumsforschung hat auch für 2013 wieder Ausstellungshäuser angeschrieben, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Von 471 Ausstellungshäusern sandten 350 den Fragebogen zurück (74,3 %). Davon haben 309 Ausstellungshäuser für das Jahr 2013 insgesamt 5.309.434 Besuche gemeldet (gegenüber 6.594.244 in 2012). Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen **nicht** enthalten. Etwa 87 % aller Sonderausstellungen der Ausstellungshäuser waren Kunstaussstellungen.

Auch für das Berichtsjahr 2013 wurde ermittelt, wieviele und welche Sonderausstellungen von den Museen und Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Die Anzahl der gemeldeten Sonderausstellungen der Museen in 2013 ist mit 8.942 Ausstellungen im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich geblieben (2012: 8.940). 37,9 % aller von den Museen gezeigten Sonderausstellungen waren Kunstaussstellungen.

Als Teil der jährlichen Erhebung stellt das Institut für Museumsforschung jeweils wechselnde Zusatzfragen. 2013 wurde erneut um Angaben zum „Internetauftritt“ an deutschen Museen gebeten. Etwa 84 % der antwortenden Museen haben Angaben zu diesen Zusatzfragen gemacht. 4.038 Museen teilten mit, dass sie im Internet mit eigener oder einer anderen Homepage vertreten sind. 2.260 Museen gaben an, Informationen zu ihren aktuellen Sonderausstellungen bereit zu stellen. Die Möglichkeit zu Online-Buchungen für Führungen und Eintrittskarten vermeldeten 1.320 Einrichtungen. Vormals wurde für das Jahr 2008 zu diesem Thema gefragt.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Einrichtungen auch in diesem Jahr an unserer Erhebung beteiligt haben, möchten wir herzlich danken; ebenso möchten wir danken für das überlassene Material. Es wurde in die Bibliothek bzw. das Archiv unseres Institutes integriert und steht allen Kolleginnen und Kollegen als Information zur Verfügung.

Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Rücklaufes hat diese Erhebung großes Ansehen bei allen kulturell Interessierten. Sie wird auch vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, als offizielle Besuchsstatistik für die Museen in Deutschland zitiert.

Es ist nicht Aufgabe dieser statistischen Erhebung, kulturpolitische Folgerungen aus den Ergebnissen zu ziehen. Dies bleibt dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und anderen Interessenvertretungen des deutschen Museumswesens sowie der Politik vorbehalten.

Das Institut für Museumsforschung dankt Monika Hagedorn-Saupe, Sebastian Fehrenbach, Henry Kleinke, Andrea Prehn und Herma Schendel für die Auswertung der statistischen Angaben der Museen und die Erarbeitung des Berichts sowie dem Zuse-Institut-Berlin für die datentechnische Unterstützung.

Das Institut für Museumsforschung wird die hier vorgelegten Ergebnisse unter <http://www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/institut-fuer-museumsforschung/publikationen.html> auch im Internet publizieren.

Arbeitsschwerpunkte des Instituts für Museumsforschung sind im nationalen und internationalen Zusammenhang u. a. folgende Themengebiete:

- Statistische Erhebungen und Analysen
- Publikumsforschung
- Kommunikation und Medien in Museen
- Dokumentation, Bestandserhaltung, Digitalisierung und digitales Publizieren
- Finanzierungs- und Trägerschaftsmodelle
- Museumsmanagement
- Internationale Kooperationen in den oben genannten Bereichen

Bernhard Graf

Berlin, November 2014

Das Institut für Museumsforschung stellt in regelmäßigen Abständen interessierten Fachleuten Materialien aus der laufenden Arbeit zur Verfügung. Diese Hefte gelangen nicht in den Buchhandel und werden nur auf begründete Anfrage abgegeben. Eine Liste der lieferbaren 'Materialien-Hefte' (ISSN 0931-7961) und 'Mitteilungen und Berichte' (ISSN 1436-4166) befindet sich am Ende dieses Heftes.